

Hausbesuch beim Hersteller für Präzisionswerkzeuge EMUGE-FRANKEN in Lauf

Wegweisende Ausbildung für die Fachkräfte der Zukunft

Der Unternehmensverbund EMUGE-FRANKEN zählt seit über 100 Jahren zu den weltweit führenden Herstellern von Werkzeugen für das Gewinden, Bohren, Fräsen, Prüfen und Spannen. Neben der hohen Qualität der Werkzeuge ist eine entscheidende Komponente für den Erfolg von EMUGE-FRANKEN die Kompetenz der Mitarbeitenden. Für die Fachkräfte der Zukunft setzt der Werkzeughersteller auf eine moderne und umfassende Ausbildung. Sie lernen unter anderem an GDW-Drehmaschinen vom Typ LZ 280VS.



GDW-Drehmaschinen in der Lehrwerkstatt von EMUGE-FRANKEN. Beste Voraussetzungen für eine hochwertige Ausbildung

Pro Jahr beginnen 24 junge Menschen ihre gewerblich-technische Ausbildung bei EMUGE-FRANKEN in Lauf bei Nürnberg. Der Hersteller für Präzisionswerkstoffe investiert viel, damit zukünftige Industriemechaniker/innen, Zerspanungsmechaniker/innen und Fachkräfte für Metalltechnik erstklassige Rahmenbedingungen für eine zukunftsorientierte und praxisnahe Ausbildung vorfinden. Für Erich Klughardt, Leiter der gewerblich-technischen Ausbildung bei EMUGE-FRANKEN, eine Konsequenz aus der aktuellen Situation: „Für unser doch spezielles Marktsegment finden wir kaum Fachkräfte auf dem Markt.

Deswegen engagieren wir uns stark, um zukünftige Mitarbeitende umfassend und auf einem hohen Niveau auszubilden.“ Seit 2016 ist Erich Klughardt Ausbildungsleiter am Standort in Lauf. Dort arbeiten über 1.000 Mitarbeitende für die EMUGE-FRANKEN-GROUP. Wie viele seiner Kollegen in den Ausbildungswerkstätten macht auch er die Erfahrung, dass der Aufwand immer größer wird, junge Menschen für technische Berufe zu begeistern und zu qualifizieren. Markus Mirschberger, stellvertretender Ausbildungsleiter, ergänzt: „Neben der technischen Ausbildung spielt heute insbesondere das Vermitteln der sozialen Kompetenzen eine immer größere Rolle. Auf dem Plan stehen Basics wie Feilen, Schleifen, Fräsen oder Drehen genauso wie Teamwork, Konfliktbewältigung oder Kommunikation.“

Neue Drehmaschinen für die Ausbildung

EMUGE-FRANKEN ist ein weltweit aktiver Familienbetrieb in 4. Generation. Neben einem Standardprogramm mit über 40.000 Artikeln entwickelt das Unternehmen Sonderwerkzeuge für den jeweiligen branchenspezifischen Bedarf. „Die hohe Qualität, der umfassende Service und die kundenspezifische Umsetzung zeichnen uns aus. Und dazu benötigen wir Kompetenz, Erfahrung und erstklassige Maschinen, auch in der Ausbildung,“ erläutert Erich Klughardt. Vor vier Jahren stand bei EMUGE-FRANKEN die Entscheidung



Omar Al Asaad, Auszubildender bei EMUGE-FRANKEN, an einer GDW LZ 280VS Drehmaschine

a.d. Aisch besucht, um die Drehmaschinen in Aktion zu erleben und selbst zu bedienen. Das hat überzeugt. Das ergonomische Handling, die Qualität, die kompakten Abmessungen und schließlich auch der Preis gaben den Ausschlag. „Es war das Gesamtpaket, was für GDW sprach,“ ergänzt Markus Mirschberger. Bei GDW, so der stellvertretende Ausbildungsleiter, ist vieles inklusive, was bei anderen Herstellern extra bezahlt werden muss. Aber warum nicht

an, die alten Drehmaschinen in der Lehrwerkstatt zu ersetzen. Neue technische und sicherheitsrelevante Anforderungen waren der Auslöser. „Nach einer umfassenden Gefährdungsbeurteilung haben wir festgestellt, dass die damaligen Drehmaschinen die Vorgaben nicht mehr erfüllen und nur mit hohem Aufwand auf den neuesten Stand gebracht werden könnten. Im Kern wären es aber weiterhin alte Drehmaschinen geblieben. So hat sich die Geschäftsleitung gemeinsam mit uns entschieden, in neue Maschinen zu investieren.“

Guter Ruf und Vor-Ort-Besichtigung

Der Auswahlprozess begann 2019. Der Markt in Deutschland und Europa wurde sondiert, es wurden Gespräche mit Kollegen aus anderen Lehrwerkstätten geführt. Und hier rückte die Drehmaschinen-Manufaktur GDW in den Mittelpunkt. „Unter den Kollegen haben die Drehmaschinen von GDW einen sehr guten Ruf. Hinzu kam, dass auch die Berufsschule im Nürnberger Land ihr Ausbildungszentrum mit GDW-Drehmaschinen ausgerüstet hat.“ Im Laufe des Jahres 2021 haben Erich Klughardt, Markus Mirschberger und einige Kollegen GDW in Höchststadt

gleiche eine CNC-Drehmaschine, sondern eine konventionelle? „Die jungen Menschen sollen das Gefühl für Maschine und Werkstück bekommen, sollen erleben, wie es ist, wenn ein Span abgenommen wird, und welche Kräfte wirken, wenn der Werkzeugschlitten bewegt wird. Und natürlich muss man Zeichnung, Fertigungsschritte und Umsetzung aufeinander abstimmen und selbst durchführen. Das vertieft den Einblick in die Produktionsprozesse und stärkt das Verständnis für die einzelnen Fertigungsschritte.“

Auszubildende waren begeistert

Im Januar 2022 war es dann soweit – die zwei ersten Drehmaschinen von GDW wurden geliefert und aufgestellt. Nun mussten sie zeigen, ob sie auch in der Lehrwerkstatt „überzeugten“. „Die Auszubildenden waren sofort begeistert,“ so Erich Klughardt. „Die neuen Drehmaschinen wurden während des Ausbildungsjahres in Betrieb genommen und die Auszubildenden hatten dadurch den direkten Vergleich. Was sofort auffiel, war der elektronische Anschlag, für viele fast ein CNC-Gefühl. Kurz: Die Auszubildenden waren Feuer und Flamme. Das hat man auch an den Werkstücken gemerkt. Die waren einfach besser

und qualitativ hochwertiger.“ Die positiven Erfahrungen waren eine gute Voraussetzung, die Modernisierung der Lehrwerkstatt voranzutreiben. „Unser Gedanke war ja von vornherein, sechs neue Drehmaschinen anzuschaffen. Wir wollten aber erst einmal mit zwei Drehmaschinen hier bei uns Erfahrungen sammeln, um Qualität, Handhabung, aber auch Service und Betreuung wirklich beurteilen zu können. Nach einem halben Jahr stand fest: Die Drehmaschinen von GDW haben unsere und die Erwartungen der Geschäftsführung mehr als erfüllt.“ So konnten die nächsten vier GDW Drehmaschinen LZ 280VS aus der comfortline-Baureihe geordert werden. Sie wurden im September 2023 geliefert. GDW-Drehmaschinen erfüllen alle CE-Kriterien und sind sicherheitstechnisch auf einem sehr hohen Niveau. Das hat auch der TÜV bestätigt. Eine weitere Besonderheit der GDW-Drehmaschinen der Comfortline-Baureihe ist das GDW-Bedienpanel. Es eröffnet mit ihrer CNC-ähnlichen Bedienerführung neue Möglichkeiten. Dazu zählen die X-/Z/Zo-Achse, elektronisches Anschlagdrehen, Nullpunktverschiebung, das patentierte Kegel- und



Ausgewählte Merkmale GDW comfortline-Reihe

- Stufenloser Hauptspindeltrieb
- Feinstgewuchtete Hauptspindel
- Höchster Sicherheitsstandard
- Teilverkleidung mit verschiebbarem Späneschutz
- Einhebelschaltung am Schlosskasten
- Stufenloser Vorschub- und Gewindegewindeschneidbereich
- Schwingungsgedämpfter Maschinenunterbau
- Herausnehmbare Spänewanne
- Abschließbarer Werkzeugschrank im Maschinenunterbau integriert
- Gehärtete und geschliffene Führungsbahnen
- Automatische Handradausrückung
- Zentralschmierung für die wichtigsten Schmierstellen
- Einzigartiger Bedienkomfort durch intuitive Benutzeroberfläche
- Energiesparend und werthaltig
- Umfangreiches Schulungsmaterial
- Sehr flexibel durch umfangreiches Zubehörangebot
- Option: teaching-digital 4.0 für die digitale Ausbildung in Werkstatt und Schule

Radiusdrehen sowie den Werkzeugspeicher, um nur einige Möglichkeiten zu nennen. Die aktuellen Bedienpanels sind 17-Zoll groß, die Softwareoberfläche wurde erweitert und ist jetzt noch anwenderfreundlicher. Gewindedrehen, die Klemmung des Reitstocks, der integrierte Werkzeugschrank und die servounterstützte Schaltung beim automatischen Vorschubfahren sind einige der vielen Features, die das Arbeiten an GDW-Drehmaschinen vereinfachen und noch komfortabler machen. Features, die bei GDW inklusive sind und bei anderen Herstellern oft extra bezahlt werden müssen.

Kontakt:

www.gdw-drehen.de

www.emuge-franken-group.com

Erich Klughardt, Leiter der gewerblich-technischen Ausbildung, Markus Mirschberger, stellv. Leiter der gewerblich-technischen Ausbildung, beide EMUGE-FRANKEN, und Simon Lechner (harich Werkzeuge-Maschinen), Werksvertretung GDW (v.l.n.r.) (Bilder: GDW)